

STADT KARLSRUHE
Ortsverwaltung Stupferich

N i e d e r s c h r i f t Nr. 28 (Legislaturperiode 2019 – 2024)

über die Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich
am: Mittwoch, 6. Juli 2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

in Karlsruhe-Stupferich, Sitzungssaal Rathaus

Vorsitzender: Ortsvorsteher Alfons Gartner

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 10

Es waren anwesend:

FWV: OR Gartner, OR Baumann, OR Freiburger, OR Link

CDU: OR Kast, OR Brenk, OR Nagler

GRÜNE: OR Sonnenbichler, OR Ebel, OR Schuy

Es fehlten:

Entschuldigt: OR Richter (CDU) – persönliche Gründe, OR Becker (FWV) – private Gründe

nicht entschuldigt: -

Schriftführerin:

Sonja Doll (OV Stupferich); Patrick Nagel (OV Stupferich)

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Herr Vortisch – Polizeirevier Durlach

Frau Hunsicker – SJB

Frau Fies – UA

Frau Elsener – UA

Herr Meissner - SPS Planfabrik

Frau Dasting - SJB

Die Einladung zu dieser Sitzung, datiert 24.06.2022, Zeit, Ort und Tagesordnung sind am 01.07.2022 in der Stadtzeitung der Stadt Karlsruhe ortsüblich bekannt gegeben worden.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022

Protokoll zu

TOP 1: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder sowie die Zuhörer recht herzlich.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und es keine Einwände dazu gibt.

Entschuldigt fehlen OR Becker aus privaten Gründen sowie OR Richter aus persönlichen Gründen.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Er tritt in die Tagesordnung ein und ruft

TOP 1: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

auf.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Vortisch, welcher derzeit kommissarischer Leiter des PR Durlach ist.

Herr Vortisch erläutert die Kriminalstatistik anhand einer Präsentation. Die Präsentation wird im Sitzungsmanagementsystem eingestellt und ist somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Er führt aus, dass hinter jeder Straftat auch ein Opfer steht, welches mit den Folgen zu kämpfen hat. Manchmal mehr und manchmal weniger. Die Statistiken sind natürlich etwas verzerrt, da die beiden Corona Jahre 2020 und 2021 bedeutend unauffälliger ausgefallen sind. Ansonsten gebe es in Stupferich keine Auffälligkeiten und die Aufklärungsrate liegt im üblichen Bereich. Es wurden keine schweren Straftaten in 2021 verübt.

OR Ebel (B90/GRÜNE) bedankt sich für den informativen Vortrag und fragt, was man beispielsweise tun kann, damit die Polizei die Täter bei einem Schockanruf oder Einzeltrick fassen kann.

Herr Vortisch erklärt, man kann auf bestimmte Merkmale wie Akzent oder Hintergrundgeräusche achten. Auch die Telefonnummer sei ein wichtiges Indiz.

OR Baumann (FWV) dankt für den detaillierten Vortrag. Er erkundigt sich, ob es nach der Auflösung des PP Wettersbach eine feste zugeordnete Streife für Stupferich gibt.

Herr Vortisch informiert, dass zwei feste Ansprechpartner für Stupferich zugewiesen werden.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022

Protokoll zu

TOP 1: Polizeiliche Kriminalstatistik 2021

Blatt 2

OR Nagler (CDU) merkt an, dass eine Aufklärungsrate von um die 50 % sehr niedrig sei.

Herr Vortisch erklärt, diese Quote müsse man unterteilen. Beispielsweise kommt es häufig zu Fahrraddiebstählen und diese sind so gut wie nicht aufklärbar. Daher ist diese Kennzahl oft so niedrig.

Das Gremium nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022

Protokoll zu

TOP 2: Neue Finanzierungssystematik für Karlsruher Kindertagesstätten

Der Vorsitzende ruft TOP 2 auf.

Er begrüßt Frau Hunzicker und Frau Dasting von der SJB, welche die neue Finanzierungssystematik für Kindertagesstätten erläutern werden. Der TOP wird anhand einer Präsentation erläutert. Die Präsentation wird im Sitzungsmanagementsystem eingestellt und ist somit Bestandteil dieser Niederschrift.

Frau Hunzicker (SJB) schildert die Hintergründe, wieso eine neue Finanzierungssystematik entwickelt wurde. Der Auftrag entstand aus einem GR-Beschluss im Jahr 2018. Ziel war seinerzeit die Reduzierung der Beiträge, die einkommensabhängige Beitragsgestaltung sowie die Entwicklung eines einheitlichen Standards für alle Einrichtungen.

Frau Dasting (SJB) erläutert weiter, dass die Geschwisterkinderförderung in Karlsruhe bundesweit einzigartig ist aber auch teuer für die Stadt.

OR Kast (CDU) fragt, was genau die Geschwisterkinderförderung die Stadt koste.

Frau Dasting (SJB) sagt, diese hat in den letzten Jahren zirka fünf Millionen Euro jährlich gekostet.

OR Brenk (CDU) erkundigt sich nach dem Zuschussbedarf pro Kopf pro Kind.

Frau Dasting (SJB) erläutert ferner, dass es hier keinen Pauschalbetrag gibt. Teile man aber die jährlichen Gesamtkosten pro zu betreuendes Kind auf, betrage dies etwa 14 - 16.000 Euro.

OR Link (FWV) erkundigt sich nach einer Kooperation mit dem Landkreis KA bezüglich der Plätze. Viele Plätze seien von Kindern mit Wohnsitz im Landkreis besetzt.

Frau Dasting (SJB) erwidert, es gebe keine Vereinbarung und die Karlsruher Plätze seien primär auch für Karlsruher Kinder. Die Geschwisterförderung bekommen nur Kinder mit Wohnsitz in Karlsruhe. Externe müssen einen viel höheren Beitrag bezahlen.

OR Brenk (CDU) erkundigt sich nach der Platzsituation.

Frau Hunzicker (SJB) informiert, dass es eine Warteliste mit einigen hundert Kindern gebe.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) möchte wissen, was mit Einrichtungen passiert, welche geschlossen werden. Beispielsweise eine evangelische Einrichtung.

Frau Dasting (SJB) sagt, dass die Einrichtungen von der Stadt übernommen werden.

Das Gremium nimmt den Vortrag zur Kenntnis.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022

Protokoll zu

TOP 3: Vorstellung Biodiversitätskonzept und naturnahe Mahd
Antrag der B90/Grüne-OR-Fraktion

Blatt 1

Der Vorsitzende ruft TOP 3 auf und begrüßt Frau Fies und Frau Elsener vom Amt für Umwelt- und Arbeitsschutz.

Durch Antrag der OR-Fraktion B90/Grüne wurde einstimmig vom OR beschlossen, das Biodiversitätskonzept durch das UA vorstellen zu lassen und die Auswirkungen bzw. Maßnahmen, welche Stupferich betreffen, zu erläutern.

Frau Fies (UA) stellt zunächst das Konzept im Allgemeinen vor.

Frau Elsener (UA) erläutert die speziellen Maßnahmen für Stupferich.

Im Wesentlichen beschränken sich die Maßnahmen in Stupferich auf die naturnahe Mahd.

Des Weiteren erläutert sie, dass die Testflächen in Stupferich die Streuobstwiese an der Gerberastraße und die Grünanlage an der Trollingerstraße seien. Weiter merkt sie an, dass nur die Insel- und Streifenmahd in Stupferich weiterverfolgt wird.

Zusammenfassend stellt sie folgende Ergebnisse aus dem Monitoring fest:

- 8 von 10 Monitoringflächen weisen eine hohe Artenvielfalt auf oder haben ein hohes Entwicklungspotential. Bei 2 Monitoringflächen wurden Entwicklungshemmnisse identifiziert.
- Die Grünanlage an der Trollingerstraße wurde als artenreich eingestuft. Sie weist die höchste Pflanzendiversität von allen Flächen aus.
- An beiden Erhebungstagen wurden auf der Fläche 6 verschiedene Falter- und Heuschreckenarten gezählt. Nur zwei Flächen wiesen bei den Indikatorengruppen der Falter und Heuschrecken eine höhere Artenzahl auf.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) erkundigt sich, welche Maßnahmen gesamtstädtisch nach Fertigstellung des Konzepts nun schon anlaufen. Frau Elsener informiert, dass viele Maßnahmen aktuell geplant werden und noch entsprechende Fördermittel geprüft werden müssen. Anschließend werde das UA eine entsprechende Ausschreibung gebündelt vornehmen.

OR Kast (CDU) fordert, dass diese Maßnahmen den Landwirten attraktiver gemacht werden müssen. Nur so kann man viele Flächen gewinnen und Projekte schnell umsetzen.

OR Baumann (FWV) möchte wissen, wie es im Bereich Streuobstbäume aussieht. Er wisse, dass es kaum Nachwuchs an jungen Menschen gibt, welche freiwillig die Bäume pflegen.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022

Protokoll zu

TOP 3: Vorstellung Biodiversitätskonzept und naturnahe Mahd
Antrag der B90/Grüne-OR-Fraktion

Blatt 2

Frau Elsener (UA) erklärt, dass Streuobstwiesen keine größere Bedeutung mehr im Konzept finden, da die Pflege nur monetär attraktiv sei. Man werde zukünftig mehr auf Wildobstbäume setzen.

OR Nagler (CDU) erkundigt sich, ob im Aufstellungsverfahren Landwirte beteiligt waren.

Frau Elsener (UA) verneint dies.

Auf Nachfrage von **OR Sonnenbichler (B90/Grüne)** erklärt **Frau Elsener (UA)** die Kostenstruktur. Die naturnahe Mahd ist ein sehr kostspieliges Unterfangen und könne nur mittels spezieller Landwirtschafts- und Gärtnerbetriebe ausgeführt werden. Alleine die benötigten Gerätschaften für die Zugmaschinen sind nicht im Aufgebot eines normalen Landwirtes zu finden. Auch die Entsorgung des Schnittguts ist teuer. Bei einer herkömmlichen Mahd betragen die Bewirtschaftungskosten je qm ungefähr 0,2 €. Die naturnahe Mahd hat aktuell Kosten in Höhe von 0,37 - 0,42 € je qm.

OR Sonnenbichler (B90/Grüne) möchte wissen, ob sich das Projekt der Mahd zukünftig lohnen wird. Frau Elsener meint, vom Naturschutz und für die Biodiversität definitiv. Aber

von der Wirtschaftlichkeit lohne sich dies nicht. Die Entsorgung pro Ballen Schnittgut belaufen sich auf 19 €. Pro Jahr habe man etwa 800 Ballen zu entsorgen.

Abschließend bedankt sich **der Vorsitzende** sowie **OR Sonnenbichler (B90/Grüne)** für den detaillierten Vortrag.

Ohne weitere Aussprache nimmt das Gremium den Sachstand zur Kenntnis.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022
Protokoll zu

TOP 4: Sachstandsbericht über die geplante Skateranlage für Stupferich
Antrag der CDU-OR-Fraktion

Blatt 1

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) ruft TOP 4 auf und verliest sodann die Stellungnahme.

Im Haushalt 2022/2023 seien 1,5 Stellen für offene Jugendarbeit in den Höhenstadtteilen genehmigt worden. Das Einstellungsverfahren laufe aktuell. Wenn die zukünftigen Stelleninhaber*innen wie geplant nach den Sommerferien ihre Arbeit aufnehmen können, wird als erster Schritt nach einer Einarbeitungsphase herauszufinden sein, welche aktuellen Bedarfe es seitens der Jugendlichen in den unterschiedlichen Stadtteilen gibt. Die Jugendlichen werden von Anfang an beteiligt. Selbstverständlich werden die Ortschaftsräte über die Bedarfe informiert, die von den Jugendlichen genannt werden und es soll in Jugendforen auch gemeinsam darüber beraten werden. Durch die Corona-Pandemie haben sich Prozesse in die Länge gezogen, manches war nicht mehr möglich, sodass man zum jetzigen Zeitpunkt mit manchen Projekten wieder von vorne anfangen muss.

OR Kast (CDU) befürwortet den Antrag seiner Fraktion nach wie vor. Den Jugendlichen in Stupferich müsse man etwas anbieten, da sich auch Stupferich noch weiter entwickeln werde. Eine Umfrage unter den Jugendlichen könne er sich gut vorstellen. In einem anderen Höhenstadtteil sei eine Skateranlage auch auf einem landwirtschaftlichen Grundstück errichtet worden. Er schlägt selbiges für Stupferich vor.

OR Link (FWV) regt an, man solle die Frequentierung in anderen Stadtteilen abfragen und evaluieren, ob sich eine solche Anlage für Stupferich rentiert.

Der Sachstandsbericht des Vorsitzenden wird zur Kenntnis genommen.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022
Protokoll zu

TOP 5: **Mitteilungen der Ortsverwaltung**

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) informiert über folgende Punkte:

1. MyShuttle

Oberbürgermeister Dr. Mentrup teilte mit heutiger Post mit, dass eine schnelle Lösung nur über den Gemeinderat abzustimmen ist. Da das Thema auch in anderen Gremien derzeit diskutiert wird, muss man eine Entscheidung noch abwarten.

2. Fahne „Naturpark Schwarzwald“

hat die Ortsverwaltung auf Wunsch der GRÜNEN-OR-Fraktion beschafft und aufgehängt.

3. Renovierung Spielplatz Reutstraße

hat das Gartenbauamt – auf Wunsch der Freien Wähler-OR-Fraktion aufgenommen und stellt diese voraussichtlich in der September-OR-Sitzung vor.

28. Sitzung des Ortschaftsrates Stupferich am Mittwoch, 06. Juli 2022
Protokoll zu

TOP 6: Verschiedenes

Der Vorsitzende (Ortsvorsteher Gartner) teilt ferner mit, dass auf Grund einer Beschwerde und eines Vororttermins mit Vertretern des Ordnungs- und Bürgeramtes sowie der Ortsverwaltung am Fahrbahnrand vor dem Anwesen Kleinsteinbacher Straße 15 ein Halteverbotschild angebracht wird.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Protokollführer:

Alfons Gartner, Ortsvorsteher

Patrick Nagel (OV Stupferich)

Urkundspersonen:

OR Manfred Baumann (FWV)

OR Hermann Brenk CDU)

OR Miriam Sonnenbichler (B'90/Die Grünen)